

Wir vermissen Euch!

KANTON Zum Gedenken

- Peter Bossard
- Jean-Paul Flachsmann
- Monika Hutter-Häfliger
- Herbert Arnet
- Karl Gretener
- Käthi Langenegger
- Heinz Grüter
- Rolf Nussbaumer
- Kurt Nussbaumer
- Willi Wismer
- Konrad Häusler
- Erich Iten
- Dorly Heimgartner
- Martin Döbeli



Wir denken an die Opfer des Zuger Attentates, vom 27. September 2001. Selbst nach elf Jahren sitzt der Schmerz noch tief.

Das Wetter wird Ihnen präsentiert von:

perlen
reinigungen zug

© 041 780 05 10, Fax 041 780 04 62
Glas-, Gebäudefenst-, Glas- und Unterhaltsreinigung
Kleintierreinigung von Hochhäusern bis hin zu kleiner
Ländchen- und Hausarbeit
www.perlen.ch

Vorhersage für Freitag
Recht abwechslungsreich gestaltet sich das Wetter. Zwar zeigt sich zwischendurch auch einmal die Sonne am Himmel, oft ist es jedoch dichter bewölkt und auch Regenschauer sind ein Thema. Die Temperaturen entsprechen in etwa der herrschenden Jahreszeit.

Blowetter
Vor allem sehr sensible Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit wetterbedingten Beschwerden rechnen. Sie klagen daher auch häufiger über Kopfschmerzen. Gelegentlich treten auch rheumatische Schmerzen bei wetterfühligen Menschen auf.

Bauernregel
Wenn viele Spinnen kriechen, sie einen harten Winter riechen.

Sonne: Auf- und Untergang
7:20 Uhr 19:12 Uhr
Vollmond: 30.09.2012
18:06 Uhr 5:32 Uhr

Bergwetter
4000 m -4°
3000 m 2°
2000 m 8°
1000 m 15°

Samstag
16°
11°

Sonntag
18°
9°

«Blumige Überraschung»

BRIGITTE KEUSCH Oberstufenlehrerin im Schulhaus Röhrliberg 2

Brigitte Keusch, Sie sind Oberstufenlehrerin in Cham. Ihre Schüler sammeln mit dem Rosenverkauf Geld für ihre Abschlussreise. Wann und wo kann die Bevölkerung die Jugendlichen unterstützen?

Am 28. September werden die Schüler aus vier Klassen der 3. Oberstufe vom Röhrliberg 2, in Cham im Neudorf, beim Coop, am Bahnhof und bei der Tankstelle im Alpenblick den «Fleurliberg»-Service anbieten. Die Bevölkerung kann so einem lieben Menschen eine blumige Überraschung zukommen lassen. Die Rosen werden am selben Tag noch verpackt und mit der gewünschten Grusskarte ausgeliefert.

Welche Hintergründe stecken noch im Projekt «Rosentag»?

Die Schüler sollen erleben, dass ihr Engagement andere Leute anspornen kann, Freude zu verschenken. Sie beteiligen sich aktiv an der Vorbereitung des «Fleurliberg»-Service und leisten einen grossen Einsatz am Rosentag selbst. Cham soll an diesem Tag im Zeichen der Verbundenheit stehen. Ein unerwarteter Rosengruss ist eine tolle Möglichkeit, dies zum Ausdruck zu bringen. Und gerade diese Verbundenheit möchten die Schüler auch mit Menschen in ärmeren Ländern teilen. Pro Rose schenken sie einen Franken an ein Schulprojekt in Afrika.

Der Rosentag kommt auch dem Verein «Zukunft für Burkina Faso» zugute. Worum geht es da?

Der Verein lanciert Schulprojekte in Burkina Faso. Ein Projekt hat zum Ziel, dass Kinder ärmster Familien den Kindergarten besuchen können. Ein zweites Projekt zielt auf die Mädchenbildung. Zu oft können Mädchen die Oberstufe nicht abschliessen und danach einen Beruf erlernen, weil das Geld fehlt. Dank der Unterstützung können sie einer beruflichen Zukunft entgegenblicken. Das jüngste Projekt ist der Bau eines Schulzentrums.

Wenn Sie könnten, was würden Sie am Kanton Zug ändern?

Dass die Balance zwischen Fortschritt, Entwicklung und Beibehalten von Bewährtem gefunden wird.

Diesen Menschen bewundern Sie für seine Handlungen:

Alexie Savadogo. Er setzt sich in Burkina Faso für eine bessere Zukunft der Kinder ein.



Brigitte Keusch: «Die verschwenderische Art der Europäer macht mich traurig.»

Was würde ihr Vater/Ihre Mutter über Sie sagen?

Sie ist immer für Überraschungen bereit.

Das bin typisch ich...?

Unternehmungslustig, kreativ, interessiert, mitfühlend

Mit wem würden Sie rein hypothetisch gern einmal Ihr Leben tauschen und warum?

Mit einem Astronauten, um die Welt von ganz aussen zu sehen.

Ergänzen Sie spontan...

Rosen sind... Aufsteller für jede Lebenslage. **Die Abschlussreise geht...** in verschiedene Winkel der Schweiz. **Die Schüler freuen sich auf...** einen erfolgreichen Rosentag.

In welchem Film würden Sie gern mal mitspielen und mit wem?

«A walk to remember» mit Shane West und Mandy Moore.

Was halten Sie von Patenschaften zur Unterstützung benachteiligter Kinder?

Eine tolle Sache. Dank der Unterstützung können Kinder an eine lebenswerte Zukunft glauben.

Was macht Sie traurig?

Dass wir hier in Europa oftmals unüberlegt verschwenderisch mit (Grund-)Nahrungsmitteln umgehen und vieles selbstverständlich ist.

Welche Persönlichkeit würden Sie gern mal treffen und warum?

Nelson Mandela, wegen seiner überzeugten Hoffnung auf eine bessere Zukunft und weil er nie Gleiches mit Gleichem vergolten hat.

Und zum Schluss: Sagen Sie, was Sie wollen... Zusammen mit meinen Lehrerkollegen und unseren Schülern freue ich mich, Sie am 28. September an unseren Rosenständen begrüßen zu dürfen und Freude zu schenken.

Interview: Sonja Breitler

Steckbrief:

Name: Keusch
Vorname: Brigitte
Geburtsdatum: 8. Juni 1974
Wohnort: Sins
Beruf: Lehrperson
Lebensmotto: «Glücklich sind die Menschen, die sich bei der untergehenden Sonne auf die aufgehenden Sterne freuen.»

Weltneuheit!

Das erste Sofa, das genau fühlt, was Sie wünschen.

Perfekt sitzen
Patent angemeldet

Perfekt liegen
Patent angemeldet

Chaiselongue

Sitzfläche nicht gekippt

10 Jahre Garantie auf Gestell und Funktion

Sitzfläche gekippt

ErgoAdapt™ | Mehr Flexibilität – mehr Sofa.

Erst können Sie es nicht sehen, dann können Sie nicht mehr darauf verzichten – das ErgoAdapt™ System sorgt dafür, dass Sie immer perfekt sitzen und liegen. Und mit perfekt meinen wir, dass Sie nach einer Sitzprobe kein anderes Sofa möchten.

THE RESEARCH OF COMFORT

Nur echt mit der Stressless® Marke!

GETZMANN MOBEL

Luzernerstrasse 64
6030 Ebikon
Tel. 041-429 30 60
www.moebel-getzmann.ch